



Supportinformation, Sage 100 Warenwirtschaft

# Einsteiger, Ersteinrichtung

Sage

## Einleitung

Diese Stichwort-/FAQ-Sammlung (alphabetisch sortiert) liefert kurze Informationen zu häufigen im Supportbereich aufkommenden Fragen. Ausgerichtet ist sie vor allem auf den Start des Arbeitens mit der Warenwirtschaft.

Sie stellt keinen Ersatz der Programmhilfe/Dokumentation dar. Ist eher als Ergänzung zu dieser zu verstehen, also sind tiefergehende Informationen dort nachzusehen, bzw. beim Support zu erfragen.

### Ausgabe Artikelbilder

Das in der Sammelmappe hinterlegte Artikelbild wird trotz entsprechender Aktivierung nicht mit ausgedruckt?

Liegen die Bilder auf einem Netzlaufwerk muss in den Eigenschaften des Applikationsserverdienstes der User von Lokales Systemkonto auf einen Benutzer geändert werden, welcher Zugriffsrechte auf dieses Verzeichnis im Netz hat.

### Auskünfte, Listentypen (neue Oberflächen)

Für die in Auskunftsform dargestellten Daten (z.B. Artikelstamm oder Belegauskunft) können Sie (Hamburger Menü, Einstellungen, Listentyp und -aktualisierung) zwischen zwei Typen wählen. Mit der Einstellung Auskunft erfolgt eine begrenzte Anzeige von Datensätzen (abhängig vom eingestellten Maximalwert).

Lizenzabhängig haben Sie bei diesem Listentyp weitere Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wichtig: Nur mit den angezeigten, gefilterten Datensätzen wird dann auch gearbeitet!

Beim Listentyp Auswahl werden alle Datensätze gezogen und zur Anzeige gegebenenfalls nachgeladen. Letztere Einstellung empfiehlt sich, sofern auf alle Datensätze zugegriffen werden muss.

### Beleg-, vorgangsbezogene Weiterverarbeitung

In der Sage 100 gibt es zwei Arten Belege innerhalb eines Vorgangs weiterzuverarbeiten. Bei der belegbezogenen Übernahme erfolgt die Übernahme quasi 1:1 aus dem Vorgängerbeleg. Bei der vorgangsbezogenen Übernahme erfolgt eine Prüfung über die bisher im Vorgang angelegten Aktionen. Letztere empfiehlt sich z.B., wenn nur Berechnungen von bis dato existierenden Teillieferungen erfolgen sollen.

### Hinweis

In der neuen E-Rechnungsimportfunktionalität (ab 9.0.8) entsprechen die dortigen Auswahlbuttons nicht dem Vorgehen der normalen Belegerfassung.

### Einmalartikel

Für Artikel, welche nicht generell im Artikelbestand enthalten sein sollen, kann eine allgemeine Artikelnummer mit Kennzeichnung als Einmalartikel eingestellt werden.

Einige zu beachtende Punkte bei derartigen ‚Dummy-Artikeln‘:

Auch hier kann eine Basismengeneinheit nach Verwendung nicht mehr geändert werden.

Sollen in diesem Zusammenhang mehrere Mengeneinheiten genutzt werden, müssten auch mehrere Einmalartikel angelegt werden.

Auch Einmalartikel können zur Beschaffung eingestellt werden (um z.B. aus einem Auftrag eine Lieferantenbestellung zu ordern). Allgemein empfiehlt sich dann aber Dispomethode 0 (ein Dispolauf würde nämlich über die generelle Artikelnummer, nicht die Belegpositionen erfolgen).

### Feldformatierung

Die Feldformatierung (Format für Kunden- oder Lieferantennummern, Artikel etc.) nehmen Sie im Verwaltungsprogramm Administrator (separater Programmaufruf) vor. Diese Festlegung der Formatierung sollte vor dem ersten Arbeiten mit der Anwendung erfolgen und vorab genau überlegt sein.

Eine Änderung der Formatierung im Nachhinein kann zu Problemen bei der Erkennung bestehender Datensätze führen. Sollte sich eine solche Änderung im laufenden Betrieb nicht umgehen lassen, empfehlen wir vorab einen umfangreichen Test in der Anwendung.

### Gleichgewichtsstatistik

In den Mandanteneinstellungen können Sie für den Verkauf festlegen ab wann eine Vorgangsposition als erfüllt gilt (bei Gleichgewicht von bestellt, geliefert, berechnet) oder bei Überlieferung/-berechnung). Anhand des Erfüllens der einzelnen Positionen wird der komplette Vorgang ebenfalls als erfüllt eingestellt.

### Hintergrundbilder (Druck)

Hinterlegte Hintergrundbilder werden z.B. in der Druckvorschau angezeigt, jedoch beim eigentlichen Ausdruck nicht ausgegeben?

Für Drucken mit Druckerauswahl muss in den Optionen der Druckvorschau festgelegt werden, dass die Hintergrundbilder mit ausgegeben werden. Für das normale Drucken etc. wird in den Druckprozessen (Administration – Druckprozesse definieren) festgelegt, dass die Bilder verwendet (= ausgegeben) werden.

### Ländercodes

Ländercodes sollten zweistellig nach ISO angelegt/gepflegt sein (z.B. wird bei E-Rechnungen auf zweistellige Ländercodes geachtet).

### Lagerbewertung (Differenz bei historischer und normaler Lagerbewertung)

Die historische sowie die normale Lagerbewertung greifen tw. auf unterschiedliche Datengrundlagen (extra Tabellen vs. Stammdateneinträge) zurück. Dies kann dazu führen, dass trotz Bewertung zum gleichen Zeitpunkt anderer Bewertungsergebnisse herauskommen (z.B. bei manuellen Einträgen von EKs im Artikelstamm).

### Performance

Zu den systemseitigen Einstellungen bzgl. Performance empfiehlt sich der Kontakt mit dem Fachhandelspartner bzw. bei bestehendem Hotline-Vertrag der Kontakt mit unserer System-Hotline (die Kollegen stellen auch entsprechende Informationen über die Wissensdatenbank zur Verfügung).

Es gibt aber auch anwendungsseitig einige Stellschrauben, welche zu einer Verbesserung bezüglich der Performance beitragen können:

#### *Drucker*

Achten Sie darauf dass für alle Drucker möglichst aktuelle Druckertreiber vorliegen. Nicht mehr genutzte Drucker sollten auch systemseitig deinstalliert werden.

#### *Druckvorschau (Seitenanzahl)*

Wenn Sie einen Druckprozess mit Vorschau nutzen, sollte die angezeigte Seitenanzahl (Optionen über das Hamburger Menü) möglichst niedrig eingestellt sein.

#### *Lagerfunktionen*

Mit der erweiterten Lagerwirtschaft können Sie unter Grundlagen – Mandant – Einstellungen (Register Lagerwirtschaft) für nicht genutzte Funktionen festlegen, dass diese auch programmseitig nicht verwendet werden.

### MEK-Berechnung

Der MEK ist der errechnete Mittlere Einkaufspreis. Bei selten geänderten Lieferantenpreisen kann man eine zeitversetzte Ermittlung einstellen, damit die Berechnung beim Belegspeichern entfällt.

### Statistiken

Die Pflege für Umsatzauswertungen sind allgemein so eingestellt, dass die Auswertungen direkt aktualisiert werden. Eine Alternative wäre, die Pflege auf Statistiklauf einzustellen, und diesen vor Aufruf der Auswertungen durchzuführen.

### Tabellendaten laden

Bei bestimmten Stellen in den Stammdaten kann über das Hamburger Menü (drei Striche) in den Einstellungen die Funktion Tabellen-Daten laden aufgerufen werden. Hier kann man z.B. die Einstellungen zu Einzelpreisen im Artikelstamm deaktivieren, um die Anzeige aller Preise auszuschalten.

### Vorlagen

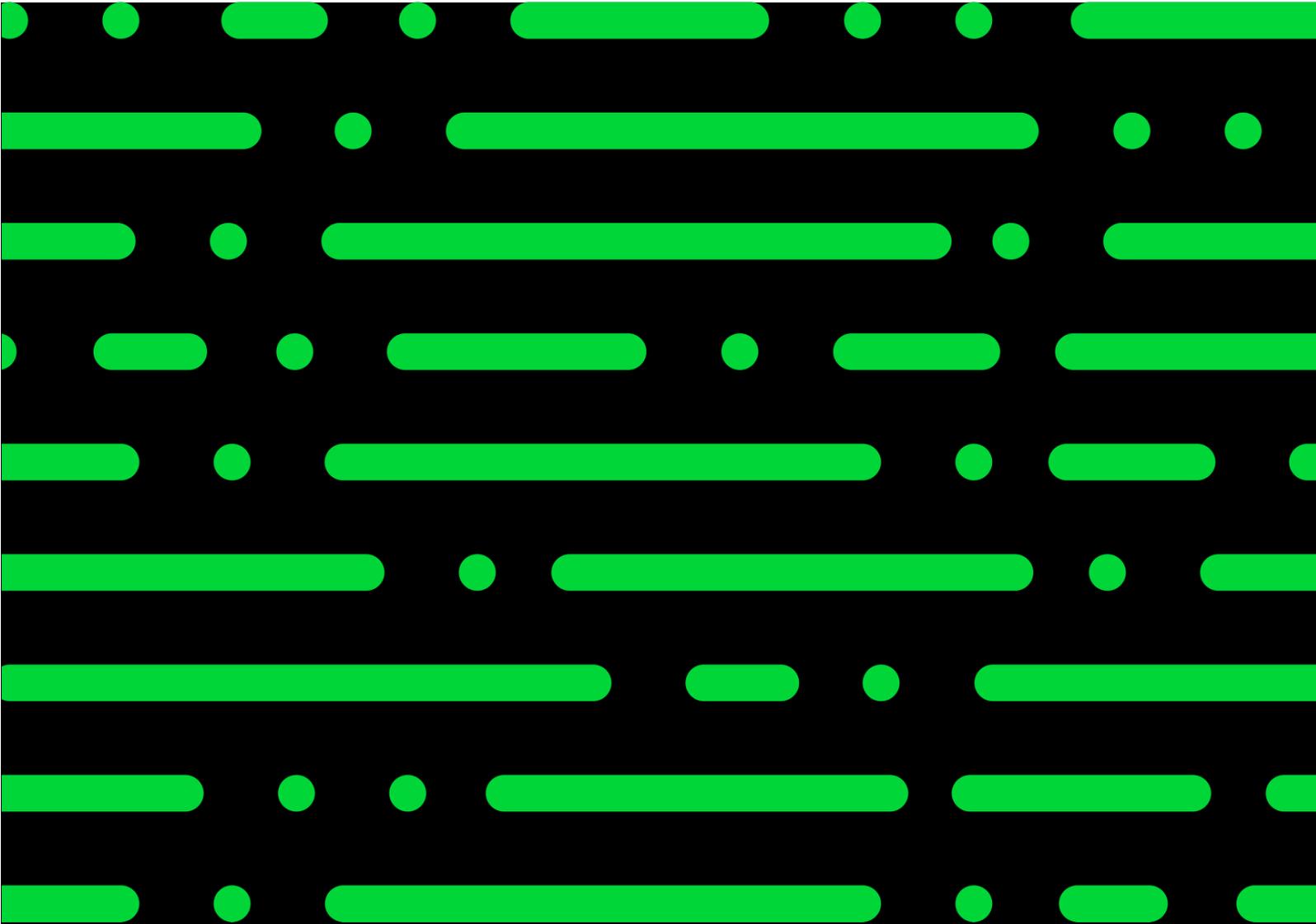
In den Stammdaten können Sie Datensätze als Vorlage einstellen. Zum Rückgriff auf die Vorlage muss bei der Neuanlage eines Datensatzes hinter der vergebenen Nummer auf die drei Punkte geklickt werden.

### Hinweis

In der alten Access-Oberfläche gab es eine extra Einstellung den automatischen Vorschlag zu aktivieren. Dies ist bei den neuen Oberflächen nicht mehr möglich. Hier muss wie oben beschrieben vorgegangen werden.

### Zusatztext auf Rechnungen

Für die Besteuerungsarten 1-5 (Grundlagen Umsatzsteuer) kann keine freie Texteingabe für den Zusatztext erfolgen? Bei diesen standardmäßigen/häufig genutzten Besteuerungsarten ist der entsprechende Text im Programmcode verdrahtet. Falls die Nutzung individueller Texte gewünscht wird, müssten hierzu eigene Besteuerungsarten angelegt werden.



**Sage GmbH**

Franklinstraße 61 – 63  
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0  
info@sage.de

[www.sage.com](http://www.sage.com)

Sage

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.